

AGB

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

mikrosat.de - gültig ab folgendem Datum: 08.03.2023

Präambel

Willkommen auf unserer Webseite. Vielen Dank, dass Sie uns für Ihren Einkauf ausgewählt haben. Ihr Vertrauen in uns wird sehr geschätzt.

Diese Webshop-AGB wurden mit dem Generator von Fogyasztó Barát ÁSZF erstellt.

Wenn Sie Fragen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Nutzung der Website, bestimmten Produkten, dem Kaufvorgang haben oder Ihre individuellen Bedürfnisse mit uns besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter unter den unten angegebenen Kontaktdaten!

Impressum: Daten des Dienstleisters (Verkäufer, Gewerbe)

Name: Mikrosat KFT

Eingetragener Sitz: 1141 Budapest Fischer István utca 98.

Postanschrift: 1141 Budapest Vezér utca 106-108.

Adresse des Shops oder der Abholstelle:

Registrierungsbehörde: Fővárosi Törvényszék Cégbírósága

Firmenregistrierungsnummer: 01-09-924283

Steuernummer: 14880647-2-42

Vertreten durch: Mészáros Tibor

Telefonnummer: +36 703411248

E-Mail: info@mikrosat.com

Website: <http://mikrosat.de>

Bankkontonummer: 10409015-49485057-54531066

IBAN: HU32104090154948505754531066

Daten des Hosting-Dienstleisters

Name: UNAS Online Kft.

Eingetragener Sitz: 9400 Sopron, Kőszegi út 14.

Kontaktdaten: , unas@unas.hu

Website: unas.hu

Definitionen

Produkt: beliebig

bewegliche Sachen, einschließlich Wasser, Gas und Strom, die in Behältern, Flaschen oder auf andere Weise in begrenzten Mengen oder mit einem bestimmten Volumen angeboten werden, und

bewegliche Sachen, die digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen enthalten oder mit diesen verknüpft sind, so dass das Produkt ohne die betreffenden digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen nicht für den beabsichtigten Zweck verwendet werden könnte (im Folgenden: Produkt mit digitalen Elementen)

auf der Website zum Verkauf angeboten.

Produkt mit digitalen Elementen: Bewegliche Sachen, die digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen enthalten oder mit diesen so verknüpft sind, dass das Produkt ohne die betreffenden digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen nicht für die beabsichtigten Zwecke geeignet wäre

Parteien: der Verkäufer und der Käufer gemeinsam

Verbraucher: eine natürliche Person, die außerhalb ihres Berufs, ihrer Beschäftigung oder ihrer Geschäftstätigkeit handelt

Verbrauchervertrag: ein Vertrag, bei dem eine der Parteien als Verbraucher gilt

Funktionalität: die Fähigkeit des Produkts, das digitale Elemente, digitale Inhalte oder einen digitalen Dienst enthält, seine beabsichtigten Zwecke zu erfüllen

Hersteller: der Hersteller des Produkts oder, im Falle von importierten Produkten, der Importeur, der das Produkt in das Gebiet der Europäischen Union einführt, oder jede andere Person, die sich als Hersteller ausgibt, indem sie ihren Namen, ihre Marke oder ein anderes Erkennungszeichen angibt das Produkt

Interoperabilität: die Fähigkeit des Produkts, das digitale Elemente, digitale Inhalte oder einen digitalen Dienst enthält, mit Hardware und Software zusammenzuarbeiten, die sich von denen unterscheiden, die normalerweise mit derselben Art von Produkt, digitalen Inhalten oder digitalen Diensten verwendet werden

Kompatibilität: die Fähigkeit des Produkts, das digitale Elemente, digitale Inhalte oder einen digitalen Dienst enthält, ohne Konvertierung mit Hardware und Software zusammenzuarbeiten, die sich von denen unterscheidet, die normalerweise mit derselben Art von Produkt, digitalen Inhalten oder digitalen Diensten verwendet werden

Website: Diese Website dient dem Vertragsschluss

Vertrag: ein Kaufvertrag, der zwischen dem Verkäufer und dem Käufer durch Nutzung der Website und E-Mail geschlossen wird

Dauerhaftes Medium: jedes Gerät, das es dem Verbraucher oder dem Unternehmen ermöglicht, die an ihn persönlich gerichteten Daten für einen dem Zweck der Daten angemessenen Zeitraum in einer Weise zu speichern, die die Daten für die Zukunft zugänglich macht, und anzuzeigen gespeicherte Daten in unveränderter Form

Gerät, das die Fernkommunikation ermöglicht: ein Gerät, das geeignet ist, eine Vertragserklärung zum Zwecke des Vertragsschlusses ohne physische Anwesenheit der Parteien abzugeben. Ein solches Gerät ist insbesondere ein adressiertes oder unadressiertes Formular, ein Standardbrief, eine in einem Presseprodukt mit einem Bestellschein veröffentlichte Anzeige, ein Katalog, ein Telefon, ein Fax oder ein Gerät, das einen Internetzugang bereitstellt

Fernabsatzvertrag: ein Verbrauchervertrag, der im Rahmen eines Fernabsatzsystems geschlossen wird, das für die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen im Rahmen des Vertrags ohne gleichzeitige physische Anwesenheit der Parteien organisiert ist, in einer Weise, in der die Vertragsparteien nur ein Gerät verwenden, das Fernkommunikation zum Zwecke des Vertragsschlusses ermöglicht

Unternehmen: eine Person, die im Rahmen ihres Berufs, ihrer Beschäftigung oder ihrer Geschäftstätigkeit handelt

Käufer/Sie: eine Person, die ein Kaufangebot macht und über die Website einen Vertrag abschließt

Garantie: im Falle von Verträgen, die zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmen geschlossen werden (im Folgenden: Verbrauchervertrag),

Gewerbliche Garantie für die Vertragserfüllung, die freiwillig vom Unternehmen für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung über oder in Abwesenheit einer gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtung übernommen wird, und zwingende gesetzliche Gewährleistung, gemäß dem ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuch

Kaufpreis: Gegenleistung für das Produkt und für die Bereitstellung digitaler Inhalte.

Relevante Gesetze In Bezug auf den Vertrag gelten die Bestimmungen der ungarischen Gesetze und Vorschriften, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden:

Gesetz des CLV 1997 zum Verbraucherschutz

Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen von E-Commerce-Diensten und Diensten der Informationsgesellschaft

Gesetz V von 2013 über das ungarische Zivilgesetzbuch

Regierungsdekret 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für Gebrauchsgüter

Regierungsdekret 45/2014 (II.26.) über die detaillierten Vertragsregeln zwischen Verbrauchern und Unternehmen

Dekret 19/2014. (IV.29.) des Wirtschaftsministers zu den Verfahrensregeln für die Verwaltung von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen bei Gebrauchsgütern, die im Rahmen von Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmern verkauft werden

Gesetz LXXVI von 1999 über das Urheberrecht

Gesetz CXII von 2011 über die informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit

VERORDNUNG (EU) 2018/302 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 28. Februar 2018 zur Bekämpfung von ungerechtfertigtem Geoblocking und anderen Formen der Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Wohnsitzes oder des Ortes der Niederlassung von Kunden im Binnenmarkt und zur Änderung von Verordnungen 2006/2004/EG und (EU) 2017/2394 und Richtlinie 2009/22/EG

VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Regierungsdekret 373/2021 (VI. 30.) über die detaillierten Vertragsregeln für den Kauf von Waren, die Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen zwischen Verbrauchern und Unternehmen

Geltungsbereich und Akzeptanz der AGB

Der Inhalt des zwischen uns geschlossenen Vertrages wird neben den Bestimmungen der einschlägigen zwingenden Gesetze durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) bestimmt. Dementsprechend regeln diese AGB die Rechte und Pflichten von Ihnen und uns, die Bedingungen des Vertragsschlusses, die Leistungsfristen, die Liefer- und Zahlungsbedingungen, die Haftungsregelungen und die Bedingungen für die Ausübung der Kündigung Rechte.

Die für die Nutzung der Website erforderlichen technischen Informationen, die nicht in diesen AGB enthalten sind, werden durch die auf der Website verfügbaren zusätzlichen Informationen bereitgestellt.

Bevor Sie Ihre Bestellung aufgeben, müssen Sie sich mit den Bestimmungen dieser AGB vertraut machen.

Sprache und Form des Vertrages

Die Sprache der unter diesen AGB geschlossenen Verträge ist Englisch.

Die unter diesen AGB abgeschlossenen Verträge gelten nicht als schriftliche Verträge und werden vom Verkäufer nicht hinterlegt.

E-Rechnung

Unser Unternehmen wendet die elektronische Rechnungsstellung gemäß Abschnitt 175 des Gesetzes CXXVII von 2007 an. Indem Sie diese AGB akzeptieren, stimmen Sie der Anwendung der elektronischen Rechnungsstellung zu.

Preise

Die Preise sind in HUF, inklusive 27% Mehrwertsteuer. Der Verkäufer kann die Preise aus geschäftspolitischen Gründen von Zeit zu Zeit ändern. Bereits geschlossene Verträge sind von solchen Preisänderungen nicht betroffen. Wenn der Verkäufer den Preis falsch angegeben hat und eine Bestellung für das betreffende Produkt eingegangen ist, die Parteien aber noch keinen Vertrag geschlossen haben, handelt der Verkäufer gemäß dem Abschnitt unter der Überschrift „Vorgehensweise bei falschem Preis“ hierin.

Der Preis unserer bestimmten Produkte enthält im Gegensatz zu den oben genannten 5 % Mehrwertsteuer.

Vorgehen bei falschem Preis

Folgendes gilt als offensichtlich falscher Preis:

Ein Preis von 0 EUR,

ein um einen Rabatt reduzierter Preis, wenn der Rabatt falsch angegeben ist (z. B. bei Produkten, deren Preis 1000 HUF mit 20 % Rabatt beträgt, wird ein Preis von 500 HUF angegeben).

Wenn der Preis falsch angegeben ist, bietet der Verkäufer die Möglichkeit, das betreffende Produkt zum tatsächlichen Preis zu kaufen, und der Käufer kann unter Berücksichtigung dieser Informationen entscheiden, ob er das betreffende Produkt zu diesem tatsächlichen Preis bestellt oder die Bestellung ohne einen solchen storniert nachteilige Rechtsfolgen.

Beschwerdemanagement und Abhilfe

Der Verbraucher kann Verbraucherbeschwerden in Bezug auf jedes Produkt oder die Tätigkeit des Verkäufers unter den nachstehenden Kontaktdaten einreichen:

Standort des Kundendienstbüros:

Öffnungszeiten Kundendienst:

Montag: 08:00-18:00

Dienstag: 08:00-18:00

Mittwoch: 08:00-18:00

Donnerstag: 08:00-18:00

Freitag: 08:00-18:00

Samstag: Wir haben geschlossen

Sonntag: Wir haben geschlossen

Telefon: +36 70 341 1248

Internetadresse: <http://mikrosat.de>

E-Mail: info@mikrosat.com

Eintragungen im Reklamationsbuch. Das Reklamationsbuch ist im Geschäft des Verkäufers (Kundendienst) erhältlich. Der Verkäufer wird innerhalb von 30 Tagen schriftlich auf die Eingaben antworten.

Der Verbraucher kann gegenüber dem Unternehmen mündlich oder schriftlich eine Beschwerde über das Verhalten, die Aktivitäten oder Unterlassungen des Unternehmens oder einer im Namen oder zugunsten des Unternehmens handelnden Person einreichen, die in direktem Zusammenhang mit dem Vertrieb oder Verkauf von Produkten steht an Verbraucher.

Der Unternehmer ist verpflichtet, einer mündlich übermittelten Beanstandung unverzüglich nachzugehen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen. Wenn der Verbraucher mit der Behandlung der Beschwerde nicht zufrieden ist oder die Beschwerde nicht sofort untersucht werden kann, ist das Unternehmen verpflichtet, die Beschwerde und ihre Position dazu unverzüglich und im Falle einer Beschwerde zu protokollieren persönlich eingereicht, übergeben Sie dem Verbraucher an Ort und Stelle eine Kopie. Wenn die mündliche Beschwerde telefonisch oder über andere elektronische Kommunikationsdienste eingereicht wurde, muss das Protokoll zusammen mit einer inhaltlichen Antwort spätestens innerhalb von 30 Tagen gemäß den Bestimmungen über die Verpflichtung zur Antwort an den Verbraucher gesendet werden zu schriftlichen Beschwerden. Ansonsten geht der Verkäufer in Bezug auf schriftliche Reklamationen wie folgt vor. Sofern ein direkt anwendbarer Rechtsakt der Europäischen Union nichts anderes vorsieht, muss das Unternehmen innerhalb von dreißig Tagen nach Erhalt eine inhaltliche Antwort auf schriftliche Beschwerden senden und Maßnahmen zu deren Übermittlung ergreifen. Eine kürzere Frist kann durch ein Gesetz oder eine Verordnung festgelegt werden, eine längere Frist kann nur durch ein Gesetz festgelegt werden. Wird eine Reklamation abgelehnt, muss der Unternehmer die Gründe für die Ablehnung angeben. Das Unternehmen muss jeder mündlichen Beschwerde, die telefonisch oder über einen elektronischen Kommunikationsdienst übermittelt wird, eine eindeutige Identifikationsnummer zuweisen.

Das Beschwerdeprotokoll muss Folgendes enthalten:

Name und Anschrift des Verbrauchers,

Ort, Zeit und Art der Erhebung der Beschwerde,

ausführliche Beschreibung der Beschwerde des Verbrauchers und eine Liste der vom Verbraucher vorgelegten Akten, Dokumente und sonstigen Nachweise,

die Erklärung des Unternehmens zu seiner Position in Bezug auf die Beschwerde des Verbrauchers, sofern die Beschwerde nicht sofort untersucht werden kann,

Unterschrift der Person, die die Aufzeichnungen führt, und, sofern die Beschwerde nicht telefonisch oder über andere elektronische Kommunikationsdienste eingereicht wurde, die Unterschrift des Verbrauchers,

Zeit und Ort der Aufzeichnung,

im Falle einer Beschwerde, die telefonisch oder über andere elektronische Kommunikationsdienste eingereicht wird, die eindeutige Identifikationsnummer der Beschwerde.

Das Unternehmen bewahrt die Aufzeichnungen über eine Beschwerde und die Antwort darauf drei Jahre lang auf und legt sie auf Verlangen den Kontrollbehörden vor.

Wenn eine Beschwerde abgelehnt wird, ist das Unternehmen verpflichtet, den Verbraucher je nach Art der Beschwerde schriftlich über die Behörde oder Schlichtungsstelle zu informieren, bei der der Verbraucher ein Verfahren in Bezug auf seine Beschwerde einleiten kann. Diese Angaben müssen auch Sitz, Telefonnummer, Internet-Kontaktinformationen und Postanschrift der für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Verbrauchers zuständigen Schlichtungsstelle enthalten. Die Information muss auch beinhalten, ob das Unternehmen beabsichtigt, eine Schlichtungsstelle zur Beilegung des Verbraucherstreits anzurufen. Wenn der Verbraucherstreit zwischen dem Verkäufer und dem Verbraucher im Laufe der Verhandlungen nicht beigelegt wird, stehen dem Verbraucher folgende Rechtsbehelfe zur Verfügung:

Verbraucherschutzverfahren

Eine Beschwerde kann bei den Verbraucherschutzbehörden eingereicht werden. Stellt der Verbraucher eine Verletzung seiner Verbraucherrechte fest, ist er berechtigt, bei der für seinen Wohn- oder Aufenthaltsort zuständigen Behörde Beschwerde einzulegen. Nach Prüfung der Beschwerde entscheidet die Behörde über die Durchführung eines Verbraucherschutzverfahrens. Die Aufgaben der Verwaltungsbehörden erster Instanz werden von den für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Verbrauchers zuständigen Regierungssämtern der Hauptstadt und des Komitats wahrgenommen, deren Liste hier verfügbar ist: <http://www.kormanyhivatal.hu/>

Gerichtsverfahren

Der Kunde ist berechtigt, ein Gerichtsverfahren einzuleiten, um seinen Anspruch aus einem Verbraucherstreit im Rahmen eines Zivilverfahrens gemäß dem Gesetz V von 2013 über das ungarische Bürgerliche Gesetzbuch und den Bestimmungen des Gesetzes CXXX von 2016 über das Gesetzbuch geltend zu machen Zivilprozess.

Verfahren der Schlichtungsstelle

Wir informieren Sie hiermit, dass Sie eine Verbraucherbeschwerde gegen uns einreichen können. Wenn wir Ihre Beschwerde ablehnen, haben Sie das Recht, sich an die für Ihren Wohn- oder Aufenthaltsort zuständige Schlichtungsstelle zu wenden: Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens der Schlichtungsstelle ist, dass der Verbraucher direkt versucht, die Beschwerde zu schlichten Streit mit dem betroffenen Unternehmen. Auf Antrag des Verbrauchers kann anstelle der vorgenannten zuständigen Stelle auch sterben im benannten Antrag zuständig sein.

Der Betrieb ist im Schlichtungsverfahren zur Mitwirkung verpflichtet.

Unternehmen sind in diesem Zusammenhang an die Verpflichtung zur Erwidern auf das Ersuchen der Schlichtungsstelle und an die Pflicht zum Erscheinen vor der Schlichtungsstelle („Sicherung der Teilnahme einer vergleichsberechtigten Person an der mündlichen Verhandlung“) gebunden.

Wenn der Sitz des Unternehmens oder die Niederlassung nicht in dem Bezirk registriert IST, in dem sich die Kammer befindet, sterben die Schlichtungsstelle betreibt, erstreckt sich die Mitwirkungspflicht des Unternehmens auf das Angebot der Möglichkeit, einen schriftlichen Vergleich abzuschließen, der den Bedarf des Verbrauchers entspricht.

Wird gegen die umfassende Mitwirkungspflicht verstoßen, ist die Verbraucherschutzbehörde befugt, ein Bußgeld zu verhängen, bei dem es sich gemäß der Gesetzesänderung um ein umfassendes Bußgeld handelt, und der Behörde steht bei der Verhängung eines solchen Bußgeldes kein Ermessen zu Fall einer rechtswidrigen Geschäftstätigkeit. Neben dem Verbraucherschutzgesetz wurde auch die entsprechende Bestimmung des Klein- und Mittelunternehmensgesetzes geändert, so dass auch bei kleinen und mittleren Unternehmen auf die Verhängung des Bußgeldes nicht verzichtet werden kann.

Bei kleinen und mittleren Unternehmen kann die Geldbuße zwischen 15.000 HUF und 500.000 HUF betragen, while sie bei nicht kleinen und einem mittleren Unternehmen, die dem Rechnungslegungsgesetz unterliegt, mit Jahresnettoumsatz von über 100 Millionen HUF, die Geldbuße kann reichen von 15.000 HUF bis zu 5 % des jährlichen Nettoumsatzes des Unternehmens, jedoch bis zu einem Maximum von 500 Millionen HUF. Mit der Einführung eines Zwangsgeldes wird der Gesetzgeber die Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit Schlichtungsstellen betonen und die aktive Beteiligung von Unternehmen am Schlichtungsstellenverfahren sicherstellen.

Die Schlichtungsstelle ist für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten zuständig. Aufgabe der Schlichtungsstelle ist es, zum Zwecke der Beilegung des Verbraucherstreits eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen und, falls diese erfolglos bleibt, den Fall zu entscheiden, um eine einfache, schnelle, effiziente und kostensparende Durchsetzung von Verbraucherrechten. Auf Antrag des Verbrauchers oder des Unternehmers berät die Schlichtungsstelle über die Rechte und Pflichten des Verbrauchers.

Das Verfahren der Schlichtungsstelle beginnt auf Antrag des Verbrauchers. Das Ersuchen ist schriftlich an den Vorsitzenden der Schlichtungsstelle zu richten, wobei das Schriftlichkeitserfordernis auch durch Übersendung eines Briefes oder Telegramms, durch Fernschreiber oder Telefax oder durch ein sonstiges Speichermittel beim Adressaten erfüllt werden kann Zeitraum zu sperren und die thermischen Daten in unveränderter Form anzuzeigen. Der Antrag muss Folgendes enthalten:

1. the consumer's name and place of residence or place of stay,
2. name, registered seat or concerned place of business of the Business concerned by the consumer dispute,
3. the designated conciliation body, if the consumer requested the competence of a conciliation body other than the one with territorial competence,
4. short description of the consumer's position, the facts supporting it and the related evidence,
5. the consumer's statement that they intended to settle the dispute directly with the concerned Business,
6. the consumer's statement that they initiated no proceedings before any other conciliation body in the case concerned, no mediation procedure was initiated, no statement of claim was filed, and no application for the issuance of a payment order was submitted,
7. motion for the body's decision,
8. the consumer's signature.

The document or its copy (excerpt) the content of which the consumer relies on as evidence must be attached to the request, particularly the written rejection of the complaint by the Business or, in the absence thereof, other written evidence available to the consumer as regards the attempt to engage in the required negotiations.

If the consumer acts through a proxy, a power of attorney must be attached to the application.

More information on the Conciliation Bodies is available here: <http://www.bekeltetes.hu>

More information on the Conciliation Bodies with territorial competence is available here:

<https://bekeltetes.hu/index.php?id=testuletek>

Contact details of certain territorially competent Conciliation Bodies:

Conciliation Body of Baranya County

Address: 7625 Pécs, Majorossy I. u. 36.
 Mailing address: 7625 Pécs, Majorossy I. u. 36
 Phone number: 06-72-507-154
 Mobile: +36 20 283-3422
 E-mail: info@baranyabekeltetes.hu
 Website: www.baranyabekeltetes.hu

Conciliation Body of Békés County

Address: 5600 Békéscsaba, Penza ltp. 5.
 Phone number: 06-66-324-976
 Fax: 06-66-324-976
 E-mail: bekeltetes@bmkik.hu
 Website: www.bmkik.hu

Conciliation Body of Budapest

Address: 1016 Budapest, Krisztina krt. 99. I. em. 111.
 Mailing address: 1253 Budapest, Pf.:10.
 Phone number: +36-1-488-21-31
 E-mail: bekelteto.testulet@bkik.hu
 Website: bekeltet.bkik.hu

Conciliation Body of Fejér County

Address: 8000 Székesfehérvár, Hosszúsétatér 4-6.
 Phone number: 06-22-510-310
 E-mail: bekeltetes@fmkik.hu
 Website: www.bekeltetesfejer.hu

Conciliation Body of Hajdú-Bihar County

Address: 4025 Debrecen, Vörösmarty u. 13-15.
 Phone number: 06-52-500-710; 06-52-500-745
 Fax: 06-52-500-720
 E-mail: bekelteto@hbkik.hu; nemes.brigitta@hbkik.hu
 Website: www.hmbbekeltetes.hu

Conciliation Body of Jász-Nagykun-Szolnok County

Address: 5000 Szolnok, Verseggy park 8. III. emelet 303-304.
 Mobil: 06-20-373-2570
 E-mail: bekeltetotestulet@iparkamaraszolnok.hu
 Website: www.jaszbekeltetes.hu

Conciliation Body of Nógrád County

Address: 3100 Salgótarján, Mártírok útja 4.
 Phone number: 06-32-520-860
 Fax: 06-32-520-862
 E-mail: nkik@nkik.hu
 Website: www.nkik.hu

Conciliation Body of Somogy County

Address: 7400 Kaposvár, Anna u.6.
 Phone number: 06-82-501-000
 E-mail: skik@skik.hu

Conciliation Body of Tolna County

Address: 7100 Szekszárd, Arany J. u. 23-25. III. emelet
 Phone number: 06-74-411-661
 Fax: 06-74-411-456
 E-mail: kamara@tmkik.hu; t-tiv@tmkik.hu

Conciliation Body of Bács-Kiskun County

Address: 6000 Kecskemét, Árpád krt. 4.
 Mailing address: 6001 Kecskemét, Pf.228.
 Phone number: 06-76-501-500; 06-76-501-525, 06-70-938-4765, 06-70-938-4764
 Fax: 06-76-501-538
 E-mail: bekeltetes@bacsbekeltetes.hu
 Website: www.bacsbekeltetes.hu

Conciliation Body of Borsod-Abaúj-Zemplén County

Address: 3525 Miskolc, Szentpáli u. 1.
 Phone number: 06-46-501-091; 06-46-501-090
 E-mail: bekeltetes@bokik.hu
 Website: www.bekeltetes.borsodmegye.hu

Conciliation Body of Csongrád-Csanád County

Address: 6721 Szeged, Párizsi krt. 8-12.
 Phone number: 06-62-554-250/118
 E-mail: bekelteto.testulet@csmkik.hu
 Website: www.bekeltetes-csongrad.hu

Conciliation Body of Győr-Moson-Sopron County

Address: 9021 Győr, Szent István út 10/a.
 Phone number: 06-96-520-217
 E-mail: bekeltetotestulet@gymkik.hu
 Website: www.bekeltetesgyor.hu

Conciliation Body of Heves County

Address: 3300 Eger, Hadnagy u. 6. fsz. 1.
 Mailing address: 3300 Eger, Faiskola u. 15.
 Phone number: 06-36-416-660/105-ös mellék
 Mobil: 06-30-967-4336
 E-mail: bekeltetes@hkik.hu

Conciliation Body of Komárom-Esztergom County

Address: 2800 Tatabánya, Fő tér 36.
 Phone number: 06-34-513-010; 06-34-513-012
 Mobile: 06-30-201-1647; 06-30-201-1877
 E-mail: bekeltetes@kemkik.hu

Conciliation Body of Pest County

Address: 1055 Budapest, Balassi Bálint u. 25. IV/2.
 Phone number: 06-1-269-0703
 Fax: 06-1-474-7921
 E-mail: pmbekelteto@pmkik.hu
 Website: <http://panaszrendezes.hu/>

Conciliation Body of Szabolcs-Szatmár-Bereg County

Address: 4400 Nyíregyháza, Széchenyi u. 2.
 Phone number: +36-42-420-280
 Fax: +36-42-420-180
 E-mail: bekelteto@szabkam.hu
 Website: www.bekeltetes-szabolcs.hu

Conciliation Body of Vas County

Address: 9700 Szombathely, Honvéd tér 2.
 Phone number: 06-94-506-645
 Fax: 06-94-316-936
 E-mail: pergel.bea@vmkik.hu
 Website: www.vasibekelteto.hu

Conciliation Body of Veszprém County

Address: 8200 Veszprém, Radnóti tér 1. földszint 115-116.

Phone number: 06-88-814-121; 06-88-814-111

E-mail: info@bekeltetesveszprem.hu

Website: www.bekeltetesveszprem.hu

Conciliation Body of Zala County

Address: 8900 Zalaegerszeg, Petőfi út 24.

Phone number: 06-92-550-513

Fax: 06-92-550-525

E-mail: zmbekelteto@zmkik.hu

Website: www.bekelteteszala.hu

Plattform zur Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission hat eine Website geschaffen, auf der sich Verbraucher registrieren können, um die Möglichkeit zu erhalten, ihre Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Online-Käufen durch Ausfüllen eines Antrags beizulegen und Gerichtsverfahren zu vermeiden. Auf diese Weise können Verbraucher ihre Rechte geltend machen, ohne dass sie beispielsweise durch Entfernung daran gehindert werden.

Wenn Sie eine Beschwerde über ein online gekauftes Produkt oder eine Dienstleistung einreichen und nicht unbedingt vor Gericht gehen möchten, können Sie die Möglichkeit der Online-Streitbeilegung nutzen.

Auf dem Portal können Sie und der Unternehmer, gegen den Sie eine Beschwerde eingereicht haben, gemeinsam die Streitbeilegungsstelle auswählen, an die Sie sich zur Bearbeitung der Beschwerde wenden möchten.

Die Plattform zur Online-Streitbeilegung finden Sie hier: <https://webgate.ec.europa.eu/odr/main/?event=main.home.show&lng=HU>

Urheberrechte

Gemäß Absatz (1) des Abschnitts 1 des Gesetzes LXXVI von 1999 über das Urheberrecht (im Folgenden: Urheberrechtsgesetz) gilt die Website als urheberrechtlich geschütztes Material, daher sind alle Teile urheberrechtlich geschützt. Im Sinne des § 16 Abs. 1 UrhG ist die unbefugte Nutzung von Grafiken und Softwarelösungen, Computerprogrammen der Website oder die Nutzung jeglicher Anwendung, mit deren Hilfe die Website oder Teile davon verändert werden können verboten. Jegliches Material der Website und ihrer Datenbank darf, auch mit schriftlicher Zustimmung des Rechteinhabers, nur mit Verweis auf die Website und mit Quellenangabe verwendet werden. Rechteinhaber ist: Mikrosat KFT

Fogyasztó Barát-Bewertungen

Hiermit informieren wir die Käufer darüber, dass der Verkäufer auf seiner Website das Bewertungssystem von Fogyasztó Barát verwendet. Das Bewertungssystem erlaubt nicht die Bewertung einzelner Produkte, sondern nur des Verkäufers (des Webshops). Folgende technische Maßnahmen im Bewertungssystem stellen sicher, dass nur echte Kunden Bewertungen abgeben können:

Das System funktioniert unabhängig vom Webshop, der es verwendet, so dass das WIDGET für die Bewertung nach dem Kauf geöffnet wird und die Bewertungen von Fogyasztó Barát (JUTASA Kft.) in seinem eigenen System gespeichert werden.

Außerdem können Bewertungen nur von tatsächlichen Kunden abgegeben werden, indem sie nach dem Kauf eine E-Mail an die Fogyasztó Barát angegebene E-Mail-Adresse senden.

Der Webshop, der das Bewertungssystem verwendet, hat keine technische Möglichkeit, die Bewertungen oder Rezensionen zu löschen.

Infolgedessen enthält das System nur Bewertungen und Rezensionen von echten Kunden und zeigt unterschiedslos sowohl positive als auch negative Bewertungen an.

Salvatorische Klausel, Verhaltenskodex

Sollte ein Teil der AGB rechtlich lückenhaft oder unwirksam sein, so bleiben die übrigen Teile des Vertrages gleichwohl gültig und es gelten anstelle des unwirksamen oder unrichtigen Teils die einschlägigen Gesetze.

Der Verkäufer hat keinen Verhaltenskodex gemäß dem Gesetz über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Kunden.

Informationen zum Betrieb des Produkts, das digitale Elemente enthält, und zu den anwendbaren technischen Schutzmaßnahmen Die Erreichbarkeit der Server, die Daten auf der Website bereitstellen, liegt bei über 99,9 % pro Jahr. Der gesamte Dateninhalt wird regelmäßig gesichert, sodass im Problemfall der ursprüngliche Dateninhalt wiederhergestellt werden kann. Die auf der Website angezeigten Daten werden in MSSQL- und MySQL-Datenbanken gespeichert. Sensible Daten werden mit einem angemessenen Verschlüsselungsgrad gespeichert, und die in den Prozessor integrierte Hardwareunterstützung wird verwendet, um sie zu codieren.

Angaben zu den wesentlichen Eigenschaften der Produkte

Informationen zu den wesentlichen Eigenschaften der auf der Website zum Kauf angebotenen Produkte sind in der Beschreibung jedes Produkts enthalten.

Berichtigung von Fehlern bei der Dateneingabe – Verantwortung für die Richtigkeit der bereitgestellten Daten

Während des Bestellvorgangs können Sie die eingegebenen Daten vor Abschluss Ihrer Bestellung jederzeit ändern (durch Anklicken des Zurück-Buttons im Browser wird die vorherige Seite geöffnet, so dass die eingegebenen Daten korrigiert werden können, auch wenn Sie bereits auf die Seite gewechselt sind Nächste Seite). Bitte beachten Sie, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, die Richtigkeit der von Ihnen eingegebenen Daten sicherzustellen, da die Produkte auf der Grundlage der von Ihnen bereitgestellten Daten in Rechnung gestellt und geliefert werden. Bitte beachten Sie auch, dass eine falsch eingegebene E-Mail-Adresse oder der gesamte mit dem Postfach verbundene Speicherplatz zum Scheitern der Zustellung der Bestätigung führen und den Vertragsschluss verhindern kann. Wenn der Käufer die Bestellung abgeschlossen hat und einen Fehler in den bereitgestellten Daten entdeckt, muss er die Änderung der betreffenden Bestellung so schnell wie möglich veranlassen. Der Käufer kann die Absicht, die fehlerhafte Bestellung zu ändern, per E-Mail, die von der E-Mail-Adresse gesendet wird, die der Käufer bei der Bestellung angegeben hat, oder telefonisch mitteilen.

Nutzung der Website Der Kauf ist nicht registrierungspflichtig.

Auswahl der Produkte

Durch Anklicken der Produktkategorien auf der Website können Sie die gewünschte Produktfamilie und das einzelne Produkt darin auswählen. Wenn Sie auf jedes Produkt klicken, finden Sie das Foto, die Artikelnummer, die Beschreibung und den Preis des Produkts. Beim Kauf müssen Sie den auf der Website angegebenen Preis bezahlen.

Hinzufügen von Produkten zum Warenkorb

Nachdem Sie das Produkt ausgewählt haben, können Sie Artikel in der gewünschten Menge in Ihren Warenkorb legen, indem Sie auf die Schaltfläche „In den Warenkorb“ klicken, ohne dass Sie zum Kauf oder zur Zahlung verpflichtet sind, da das Hinzufügen von Produkten zum Warenkorb nicht als Angebot gilt.

Wir empfehlen Ihnen, die Produkte auch dann in den Warenkorb zu legen, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die jeweiligen Produkte kaufen möchten oder nicht, da Sie so einen Überblick über Ihre aktuell ausgewählten Artikel erhalten und diese anzeigen und vergleichen können auf Ihrem Bildschirm mit einem einzigen Klick. Der Inhalt des Warenkorbs kann bis zum Abschluss der Bestellung – bis zum Anklicken des Buttons „Bestellung absenden“ – frei verändert werden, d. h. Sie können nach Belieben Artikel aus dem Warenkorb entfernen oder weitere Artikel in den Warenkorb legen oder die Menge ändern der Artikel.

Wenn Sie das ausgewählte Produkt in den Warenkorb legen, erscheint ein separates Fenster mit der Meldung „Produkt wurde Ihrem Warenkorb hinzugefügt“. Wenn Sie keine weiteren Artikel auswählen möchten, klicken Sie bitte auf den Button „Zum Warenkorb“. Wenn Sie das ausgewählte Produkt erneut ansehen oder weitere Produkte in den Warenkorb legen möchten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Zurück zu Produkten“.

Anzeigen des Warenkorbs

Während der Nutzung der Website können Sie den Inhalt Ihres Warenkorbs jederzeit überprüfen, indem Sie oben auf der Seite auf die Schaltfläche „Ihr Warenkorb“ klicken. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Artikel aus Ihrem Warenkorb zu entfernen oder die gewünschte Menge zu ändern. Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Warenkorb aktualisieren“ geklickt haben, zeigt das System die Informationen an, die den von Ihnen geänderten Daten entsprechen, einschließlich des Preises der Ihrem Warenkorb hinzugefügten Produkte.

Wenn Sie keine weiteren Artikel auswählen möchten, können Sie Ihren Einkauf fortsetzen, indem Sie auf die Schaltfläche „Zur Kasse gehen“ klicken.

Bereitstellung von Kundendaten

Nach Anklicken des Buttons „Zur Kasse gehen“ wird der Inhalt des Warenkorbs angezeigt, sowie der volle zu zahlende Kaufpreis beim Kauf der ausgewählten Produkte. Bitte wählen Sie im Feld „Lieferoptionen“ eine Option aus, je nachdem, ob Sie die bestellten Produkte selbst abholen (Abholung) oder eine Lieferung wünschen. Wenn Sie Lieferung auswählen, zeigt das System die zu zahlende Liefergebühr an, falls Sie die Bestellung aufgeben.

Sie können Ihre E-Mail-Adresse in das Textfeld „Benutzerdetails“ und Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer in das Textfeld „Rechnungsdetails“ eingeben. Im Textfeld „Lieferdaten“ speichert das System automatisch die im Feld „Rechnungsdaten“ angegebenen Daten. Wenn Sie die Lieferung an eine andere Adresse wünschen, deaktivieren Sie bitte das entsprechende Kästchen. Im Textfeld „Zusätzliche Angaben“ können Sie weitere Angaben machen.

Überprüfung Ihrer Bestellung

Nach dem Ausfüllen der obigen Textfelder können Sie den Bestellvorgang durch Klicken auf die Schaltfläche „Weiter“ fortsetzen oder die zuvor eingegebenen Daten löschen/ändern, indem Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ klicken und zum Inhalt zurückkehren des Wagens. Nachdem Sie auf „Weiter“ geklickt haben, gelangen Sie auf die Seite „Bestellübersicht“. Hier wird die Zusammenfassung der zuvor angegebenen Daten angezeigt, einschließlich des Inhalts Ihres Warenkorbs, der Benutzer-, Rechnungs- und Lieferdetails und des zu zahlenden Betrags (Sie können diese Daten nicht mehr ändern, es sei denn, Sie klicken auf „Zurück“ Taste).

Abschluss der Bestellung (Angebotsabgabe)

Wenn Sie sich vergewissert haben, dass Ihr Warenkorb die Produkte enthält, die Sie kaufen möchten, und Ihre Daten korrekt eingegeben wurden, können Sie Ihre Bestellung abschließen, indem Sie auf die Schaltfläche „Bestellung aufgeben“ klicken. Die auf der Website eingegebenen Informationen stellen kein Angebot des Verkäufers zum Abschluss eines Vertrages dar. Bei den Bestellungen nach diesen AGB gelten Sie als Anbieter.

Durch Anklicken des Buttons „Bestellung abschicken“ erkennen Sie ausdrücklich an, dass Ihr Angebot als abgegeben gilt und Ihre Erklärung, sofern sie vom Verkäufer nach Maßgabe dieser AGB bestätigt wird, eine Zahlungsverpflichtung nach sich zieht. An Ihr Angebot sind Sie 48 Stunden gebunden. Wird Ihr Angebot gemäß diesen AGB nicht innerhalb von 48 Stunden vom Verkäufer bestätigt, erlischt die Bindungsfrist Ihres Angebots.

Abwicklung der Bestellung, Vertragsschluss

Sie können Ihre Bestellung jederzeit aufgeben. Der Verkäufer bestätigt Ihr Angebot spätestens am Werktag nach dem Tag, an dem Sie Ihr Angebot abgeschickt haben. Der Vertrag kommt zu dem Zeitpunkt zustande, zu dem Ihnen die vom Verkäufer versandte Bestätigungs-E-Mail in Ihrem E-Mail-System zur Verfügung steht.

Zahlungsarten

Banküberweisung

Sie können die für die Produkte zu zahlende Gegenleistung per Banküberweisung zahlen.

Zahlungen per Bankkarte

In unserem Webshop können Sie schnell und sicher per Bankkarte bezahlen

PayPal

PayPal steht Kunden in mehr als 200 Ländern als einfache und sichere Zahlungsmethode zur Verfügung.

PayPal bietet mehrere Vorteile, die das Online-Shopping einfacher und schneller machen und gleichzeitig die Sicherheit Ihrer Bankdaten gewährleisten:

E-Mail-Adresse und ein Passwort. Das ist alles, was Sie brauchen, um zu bezahlen oder eine Banküberweisung über das PayPal-System durchzuführen. Sie können Ihre Bankkarte in Ihrer Brieftasche lassen.

Sie müssen für die Zahlung kein Geld auf Ihr PayPal-Konto einzahlen. Sie müssen lediglich Ihre Bankkarte Ihrem PayPal-Konto zuordnen, und zwar nur einmal zu Beginn des Vorgangs.

PayPal ist eine weltweit anerkannte Zahlungsmethode, eine Garantie für sichere Transaktionen, mit der Sie Produkte online in 26 verschiedenen Währungen bezahlen können.

Melden Sie sich bei PayPal an und vereinfachen Sie Ihre Online-Zahlungen.

Barzahlung

Wenn Sie den Warenwert bei Erhalt des Pakets bezahlen möchten, wählen Sie bitte die Zahlungsart „Nachnahme“.

Liefermethoden, Liefergebühren

GLS-Kurierdienst

Ihr Paket wird per Kurierdienst GLS zugestellt.

Frist für die Leistung

Die allgemeine Frist zur Erfüllung der Bestellung beträgt maximal 30 Tage nach Auftragsbestätigung. Bei Verzug des Verkäufers ist der Käufer berechtigt, eine Nachfrist zu setzen. Hält der Verkäufer die Nachfrist nicht ein, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten.

Eigentumsvorbehalt, Eigentumsklausel

Wenn Sie zuvor Produkte bestellt haben, diese jedoch nicht übernommen oder abgeholt haben (außer in Fällen, in denen Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben) oder wenn sie mit dem Hinweis „Nicht beansprucht“ an den Verkäufer zurückgesandt wurden, wird der Verkäufer nur erfüllen Ihrer Bestellung, sofern Sie den vollen Kaufpreis und die Versandkosten im Voraus bezahlen.

Der Verkäufer kann die Lieferung des Produkts zurückhalten, bis er sich davon überzeugt hat, dass der Preis der Produkte erfolgreich über die elektronische Zahlungslösung bezahlt wurde (einschließlich des Falls, wenn der Preis der Produkte per Banküberweisung bezahlt wird und der Käufer den Kauf überweist). Preis in der Währung des Mitgliedstaats des Käufers, und der Verkäufer erhält aufgrund von Umrechnungskosten und anderen Bankprovisionen und -kosten nicht den vollen Betrag des Kaufpreises und der Liefergebühr). Wenn der Preis des Produkts nicht vollständig bezahlt wurde, kann der Verkäufer den Käufer auffordern, den Kaufpreis zu ergänzen.

Verkaufen über Grenzen hinweg

Der Verkäufer unterscheidet nicht zwischen Käufern, die über die Website auf dem Gebiet Ungarns einkaufen, und solchen, die dies außerhalb des Gebiets Ungarns, aber innerhalb des Gebiets der Europäischen Union tun. Sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, gewährleistet der Verkäufer die Lieferung/Abholung von Produkten innerhalb des Hoheitsgebiets von Ungarn.

Die Bestimmungen dieser AGB gelten auch für Käufe außerhalb Ungarns, wobei zu beachten ist, dass für die Zwecke dieses Abschnitts „Käufer“ einen Verbraucher bezeichnet, der ein Bürger oder Einwohner eines Mitgliedstaats oder ein in einem Mitgliedstaat ansässiges Unternehmen ist und Produkte kauft oder Dienste innerhalb der Europäischen Union ausschließlich zum Zwecke der Endnutzung nutzt. „Verbraucher“ ist eine natürliche Person, die außerhalb ihrer gewerblichen, gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit handelt.

Die Sprache der Kommunikation und des Kaufs ist hauptsächlich Ungarisch, der Verkäufer ist nicht verpflichtet, mit dem Käufer in der Sprache des Mitgliedstaats des Käufers zu kommunizieren.

Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die im nationalen Recht des Mitgliedstaats des Käufers vorgeschriebenen außervertraglichen Anforderungen wie Kennzeichnung oder branchenspezifische Anforderungen in Bezug auf die betreffenden Produkte einzuhalten oder den Käufer über diese Anforderungen zu informieren.

Sofern nicht anders angegeben, wendet der Verkäufer für jedes Produkt die in Ungarn vorgeschriebene Mehrwertsteuer an.

Der Käufer kann seine Rechtsbehelfe in Übereinstimmung mit diesen AGB ausüben.

Wenn eine elektronische Zahlungslösung verwendet wird, erfolgt die Zahlung in der vom Verkäufer angegebenen Währung,

Der Verkäufer kann die Lieferung des Produkts zurückhalten, bis er sich davon überzeugt hat, dass der Preis der Produkte und die Liefergebühr vollständig und erfolgreich über die elektronische Zahlungslösung bezahlt wurden (einschließlich des Falls, wenn der Preis der Produkte per Banküberweisung bezahlt wird). und der Käufer den Kaufpreis (Liefergebühr) in der Währung des Mitgliedstaats des Käufers überweist und der Verkäufer aufgrund von Umrechnungskosten und anderen Bankprovisionen und -kosten nicht den vollen Betrag des Kaufpreises und der Liefergebühr erhält). Wenn der Preis des Produkts nicht vollständig bezahlt wurde, kann der Verkäufer den Käufer auffordern, den Kaufpreis zu ergänzen.

Um die Lieferung des Produkts sicherzustellen, bietet der Verkäufer nicht-ungarischen Käufern die gleichen Lieferoptionen wie ungarischen Käufern.

Wenn der Käufer gemäß den AGB die Möglichkeit hat, die Lieferung des Produkts innerhalb des Hoheitsgebiets Ungarns oder des Hoheitsgebiets eines anderen EU-Mitgliedstaats zu verlangen, können sich nicht-ungarische Käufer auch für jede in den AGB angegebene Liefermethode entscheiden.

Wenn ein Käufer in Übereinstimmung mit den AGB die Abholoption wählen kann, um das Produkt abzuholen, können nicht-ungarische Käufer diese Option ebenfalls wählen.

Andernfalls kann der Käufer verlangen, den Transport des Produkts auf eigene Kosten zu organisieren. Ungarische Käufer sind nicht berechtigt, diese Option zu wählen.

Der Verkäufer wird die Bestellung nach Zahlung der Liefergebühr ausführen, und wenn der Käufer die Liefergebühr an den Verkäufer nicht bezahlt oder wenn der Käufer den Transport des Produkts bis zu einem im Voraus festgelegten Datum nicht selbst organisiert, wird der Verkäufer dies tun den Vertrag kündigen und dem Käufer den im Voraus gezahlten Kaufpreis zurückerstatten.

Verbraucherinformation

Informationen zum Kündigungsrecht natürlicher Käufer

Gemäß § 8:1 Absatz (1) Punkt 3 des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuchs gelten als Verbraucher nur natürliche Personen, die außerhalb ihres Berufs, ihrer Beschäftigung oder ihrer Geschäftstätigkeit handeln, daher sind juristische Personen nicht zur Ausübung berechtigt das Widerrufsrecht ohne Begründung.

Gemäß § 20 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.) haben Verbraucher ein Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen. Verbraucher können ihr Widerrufsrecht innerhalb einer bestimmten Frist ausüben, die beginnt

a) bei Verträgen über den Verkauf von Produkten,

aa) zu dem Zeitpunkt, an dem das Produkt,

ab) beim Verkauf von mehr als einem Produkt, bei dem jedes Produkt zu einem anderen Zeitpunkt geliefert wird, als das Produkt zuletzt geliefert wurde

vom Verbraucher oder einem vom Verbraucher benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, entgegengenommen werden, wobei diese Frist 14 Tage beträgt.

Die im Regierungsdekret 45/2014 festgelegte Widerrufsfrist. (II. 26.) beträgt 14 Tage, wobei die zusätzliche Widerrufsfrist vom Verkäufer in diesen AGB freiwillig zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Frist übernommen wird.

Die Bestimmungen in diesem Abschnitt gelten unbeschadet des Rechts des Verbrauchers, sein in diesem Abschnitt festgelegtes Widerrufsrecht auch innerhalb des Zeitraums zwischen dem Tag des Vertragsabschlusses und dem Tag des Erhalts des Produkts auszuüben.

Wurde das Angebot zum Abschluss eines Vertrages durch den Verbraucher abgegeben, so steht dem Verbraucher das Recht zu, von dem Angebot zurückzutreten, wodurch die Bindungsfrist des Angebots zum Abschluss des Vertrages endet.

Widerrufsbelehrung, Ausübung des Widerrufs- oder Kündigungsrechts des Verbrauchers

Der Verbraucher kann sein Recht gemäß § 20 des Regierungsdekrets 45/2014 (II. 26.) durch eine diesbezügliche eindeutige Erklärung oder durch Verwendung der Mustererklärung ausüben, die auch von der Website heruntergeladen werden kann.

Gültigkeit der Widerrufserklärung des Verbrauchers

Das Widerrufsrecht gilt als rechtzeitig ausgeübt, wenn die Erklärung durch den Verbraucher innerhalb der angemessenen Frist abgesendet wird. Die Frist beträgt: 14 Tage.

Im Falle des schriftlichen Rücktritts oder der Kündigung genügt die Absendung der Rücktritts- oder Kündigungserklärung innerhalb von 14 Tagen.

Die im Regierungsdekret 45/2014 festgelegte Widerrufsfrist. (II. 26.) beträgt 14 Tage, wobei die zusätzliche Widerrufsfrist vom Verkäufer in diesen AGB freiwillig zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Frist übernommen wird.

Die Beweislast dafür, dass der Verbraucher sein Widerrufsrecht nach dieser Bestimmung ausgeübt hat, trägt der Verbraucher.

Der Verkäufer ist verpflichtet, die Rücktrittserklärung des Käufers nach Erhalt auf einem elektronischen Datenträger zu bestätigen.

Die Pflichten des Verkäufers im Falle des Widerrufs des Verbrauchers

Die Verpflichtung des Verkäufers zur Rückerstattung

Tritt der Verbraucher gemäß § 22 des Regierungsdekrets 45/2014 (II. 26.) vom Vertrag zurück, erstattet der Verkäufer den vom Käufer als Gegenleistung gezahlten vollen Betrag innerhalb von 14 Tagen, einschließlich der damit verbundenen Kosten mit der Leistung, wie z. B. der Zustellgebühr. Bitte beachten Sie, dass diese Bestimmung nicht für zusätzliche Kosten gilt, die dadurch entstehen, dass Sie eine andere Versandart als die günstigste Standardversandart gewählt haben.

Die Art und Weise der Erfüllung der Erstattungspflicht des Verkäufers

Im Falle des Rücktritts oder der Kündigung gemäß § 22 des Regierungsdekrets 45/2014 (II. 26.) erstattet der Verkäufer dem Verbraucher den rückzahlbaren Betrag unter Verwendung derselben Zahlungsmethode, die der Verbraucher verwendet hat. Mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers kann der Verkäufer eine andere Zahlungsmethode verwenden, ohne dass dem Verbraucher dadurch zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Der Verkäufer haftet nicht für Verzögerungen, die sich aus

der falschen und/oder unrichtigen Angabe der Bankkontonummer oder der Postanschrift durch den Verbraucher ergeben.

Zusätzliche Kosten

Hat der Verbraucher ausdrücklich eine andere Versandart als die günstigste Standardversandart gewählt, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, die durch diese Wahl entstandenen Kosten zu erstatten. In solchen Fällen umfasst unsere Erstattungspflicht nur die angegebenen Standardversandkosten.

Leistungsverweigerungsrecht

Der Verkäufer kann den an den Verbraucher zu zahlenden Betrag einbehalten, bis der Verbraucher das Produkt zurückgegeben hat, wenn zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass er es zurückgegeben hat; von diesen beiden Terminen ist der frühere zu berücksichtigen. Sendungen per Nachnahme oder Empfänger zahlt Sendungen können wir nicht annehmen.

Die Pflichten des Verbrauchers im Falle seines Widerrufs oder seiner Kündigung

Rücksendung des Produkts

Tritt der Verbraucher gemäß § 22 des Regierungsdekrets 45/2014 (II. 26.) vom Vertrag zurück, ist er verpflichtet, das Produkt zurückzugeben oder das Produkt dem Verkäufer oder einer von ihm benannten Person zu übergeben den Verkäufer, die Produkte unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach Bekanntgabe des Widerrufs anzunehmen. Die Rückgabepflicht gilt als rechtzeitig erfüllt, wenn der Verbraucher die Ware vor Fristablauf absendet.

Tragen der direkten Kosten, die im Zusammenhang mit der Rücksendung des Produkts entstehen

Die direkten Kosten der Rücksendung des Produkts trägt der Verbraucher. Das Produkt ist an die Adresse des Verkäufers zu senden. Kündigt der Verbraucher nach Beginn der Leistungserbringung den außerhalb von Geschäftsräumen oder als Fernabsatzvertrag abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag, ist er verpflichtet, dem Unternehmer ein der bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Leistung entsprechendes Entgelt zu zahlen der Kündigung. Dieser vom Verbraucher zu zahlende angemessene Betrag ist auf der Grundlage der im Vertrag festgelegten Gesamtgegenleistung durch Hinzurechnung der anwendbaren Steuern zu ermitteln. Weist der Verbraucher nach, dass der so ermittelte Gesamtbetrag unangemessen hoch ist, ist der angemessene Betrag nach dem Verkehrswert der bis zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung erbrachten Leistungen zu berechnen. Bitte beachten Sie, dass wir Sendungen per Nachnahme oder Empfängerzahler nicht annehmen können.

Verbraucherhaftung für Wertminderung

Der Verbraucher haftet für die Wertminderung, die sich aus einer Nutzung ergibt, die über die Nutzung hinausgeht, die zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Produkts erforderlich ist.

Das Widerrufsrecht kann in den folgenden Fällen nicht ausgeübt werden

Der Verkäufer weist ausdrücklich darauf hin, dass Sie Ihr Widerrufsrecht in den in Absatz (1) des § 29 des Regierungsdekrets 45/2014 (II.26.) aufgeführten Fällen nicht ausüben können:

nach vollständiger Erbringung der Leistung, wenn jedoch aus dem Vertrag für den Verbraucher eine Zahlungspflicht begründet wird, kann auf diese Ausnahme nur berufen werden, wenn der Verbraucher vor Beginn der Leistung ausdrücklich zugestimmt und die Tatsache anerkannt hat sie verlieren ihr Widerrufsrecht, sobald der Vertrag vollständig durch das Unternehmen erfüllt ist;

in Bezug auf Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis oder Gebühr von Schwankungen des Finanzmarktes abhängt, die nicht vom Unternehmen beeinflusst werden können und die auch während der für die Ausübung des Widerrufsrechts gesetzten Frist möglich sind;

bei nicht vorgefertigten Produkten, die nach Anweisungen und ausdrücklichem Wunsch des Verbrauchers hergestellt wurden, oder bei Produkten, die eindeutig auf den Verbraucher zugeschnitten sind;

bei verderblichen Produkten oder Produkten mit kurzer Haltbarkeit;

bei Produkten mit geschlossener Verpackung, die nach dem Öffnen aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus hygienischen Gründen nicht zurückgenommen werden können;

bei Produkten, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Produkten vermischt werden;

bei alkoholischen Getränken, deren tatsächlicher Wert von Schwankungen des Finanzmarktes abhängt, die nicht vom Unternehmen beeinflusst werden können, und deren Preis von den Parteien bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, der Vertrag jedoch erst danach erfüllt wird dreißigster Tag nach Vertragsschluss;

bei Dienstleistungsverträgen, bei denen das Unternehmen den Verbraucher auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers kontaktiert, um dringende Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchzuführen;

beim Verkauf und Kauf von Audio- und Videoaufzeichnungen in versiegelter Verpackung oder Kopien von Computersoftware, wenn der Verbraucher die Verpackung nach der Lieferung geöffnet hat;

in Bezug auf Zeitungen, Zeitschriften und Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnementverträgen;

bei öffentlich versteigerten Verträgen;

mit Ausnahme von Wohnungsdienstleistungen, bei Verträgen über die Bereitstellung von Beherbergungs-, Beförderungs-, Mietwagen-, Verpflegungsdienstleistungen oder für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn im Vertrag eine Frist oder Frist für die Leistung bestimmt war;

in Bezug auf digitale Inhalte, die auf einem nicht physischen Datenträger bereitgestellt werden, wenn der Verkäufer mit seiner Leistung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und wenn der Verbraucher gleichzeitig mit dieser Zustimmung die Tatsache in einer Erklärung anerkannt hat, dass sie verliert das Widerrufsrecht, sobald mit der Ausführung begonnen wurde und das Unternehmen eine Bestätigung an den Verbraucher gesendet hat.

Informationen zur Produkthaftung und stillschweigenden Gewährleistung im Hinblick auf die Konformitätsgarantie der Produkte bei Verbraucherverträgen

Dieser Abschnitt der Verbraucherinformationen wurde auf der Grundlage von Absatz (3) des Abschnitts 9 des Regierungsdekrets 45/2014 (II.26.) in Bezug auf den darin enthaltenen Anhang Nr. 3 erstellt.

Diese Verbraucherinformationen gelten nur für Käufer, die als Verbraucher gelten, die für Käufer, die keine Verbraucher sind, geltenden Regeln sind in einem separaten Kapitel enthalten.

Erfordernis der Vertragserfüllung bei Verbraucherverträgen

Erfordernis der Vertragserfüllung im Allgemeinen bei Produkten und Produkten, die digitale Elemente enthalten, die im Rahmen eines Verbrauchervertrags verkauft werden

Zum Zeitpunkt der Ausführung müssen die Produkte und die Leistung die im Regierungsdekret 373/2021 (VI.30.) vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen.

Maßgeblich für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistung ist das als Vertragsgegenstand dienende Produkt

der vertraglich festgelegten Beschreibung, Menge, Qualität und Art entsprechen, die im Vertrag festgelegte Funktionalität, Kompatibilität, Interoperabilität sowie sonstige Eigenschaften aufweisen

für jeden vom Verbraucher angegebenen Zweck geeignet sein, auf den der Verbraucher den Verkäufer spätestens bei Vertragsschluss aufmerksam gemacht hat und den der Verkäufer akzeptiert hat

über alle im Vertrag spezifizierten Zubehörteile und Benutzerhandbücher verfügen, einschließlich Anweisungen für die Inbetriebnahme, Anweisungen für die Installation und Kundendienstunterstützung, und Bereitstellung der im Vertrag festgelegten Updates.

Maßgeblich für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistung ist auch das vertragsgegenständliche Produkt

für die Zwecke geeignet sein, die für die gleiche Art von Produkten durch Gesetze, technische Standards oder, in Ermangelung technischer Standards, durch den geltenden Verhaltenskodex festgelegt sind
der Menge, Qualität, Leistung und sonstigen Eigenschaften entsprechen, die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten kann, insbesondere in Bezug auf Funktionalität, Kompatibilität, Zugänglichkeit, Kontinuität und Sicherheit, die für die gleiche Art von Waren unter Berücksichtigung der öffentlichen Äußerungen, insbesondere dieser, üblich sind in einer Anzeige oder auf einem Etikett, vom Verkäufer, seinem Vertreter oder anderen an der Verkaufskette beteiligten Personen über die spezifischen Eigenschaften der Produkte über alle Zubehörteile und Anweisungen verfügen, die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten kann, einschließlich Verpackungs- und Installationsanweisungen, und
der Beschaffenheit und Beschreibung des als Muster oder Modell vorgestellten oder vom Unternehmen vor Vertragsschluss als Testversion zur Verfügung gestellten Produkts entsprechen.

Das Produkt muss den oben genannten öffentlichen Äußerungen nicht entsprechen, wenn der Verkäufer dies nachweist

es war und musste von der betreffenden öffentlichen Äußerung nicht Kenntnis haben
die betreffende öffentliche Äußerung bis zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses angemessen berichtigt wurde oder
die betreffende öffentliche Äußerung konnte die Entscheidung des Rechteinhabers, den Vertrag abzuschließen, nicht beeinflussen.
Erfordernis der Vertragserfüllung beim Verkauf von Produkten im Rahmen eines Verbrauchervertrags
Die Leistung des Verkäufers ist mangelhaft, wenn der Mangel des Produkts auf eine unsachgemäße Inbetriebnahme zurückzuführen ist, sofern dies der Fall ist

a) die Inbetriebnahme Bestandteil des Kaufvertrages ist und vom Verkäufer durchgeführt wurde oder die diesbezügliche Haftung vom Verkäufer getragen wird; oder

b) die Inbetriebnahme durch den Verbraucher durchgeführt werden musste und die unprofessionelle Inbetriebnahme aus den Mängeln der vom Verkäufer oder bei Produkten mit digitalen Elementen vom Anbieter digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen bereitgestellten Inbetriebnahmeanweisungen resultiert.

Erfolgt gemäß dem Kaufvertrag die Inbetriebnahme des Produkts durch den Verkäufer oder haftet der Verkäufer diesbezüglich, so gilt die Leistung mit Abschluss der Inbetriebnahme als vom Verkäufer erbracht.

Wenn im Falle eines Produkts, das digitale Elemente enthält, der Kaufvertrag vorschreibt, dass die digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen kontinuierlich für einen bestimmten Zeitraum bereitgestellt werden müssen, haftet der Verkäufer für den Mangel des Produkts im Zusammenhang mit den digitalen Inhalten, wenn der Mangel innerhalb von zwei Jahren nach Lieferung des Produkts auftritt oder erkennbar wird, im Falle einer ununterbrochenen Leistung, die für einen Zeitraum von höchstens zwei Jahren erbracht wird.

Erfordernis der Vertragserfüllung beim Verkauf von Produkten, die digitale Elemente enthalten, im Rahmen eines Verbrauchervertrags
Im Falle von Produkten, die digitale Elemente enthalten, stellt der Verkäufer sicher, dass der Verbraucher über die Aktualisierungen bezüglich des digitalen Inhalts des Produkts oder der damit verbundenen digitalen Dienstleistung, einschließlich Sicherheitsaktualisierungen, informiert und versorgt wird, wenn die Aktualisierungen für die erforderlich sind Aufrechterhaltung des Vertragscharakters des Produkts.

Der Verkäufer stellt die Verfügbarkeit der Updates für einen bestimmten Zeitraum sicher

die vom Verbraucher nach Art und Zweck des Produkts und der digitalen Elemente sowie nach den individuellen Umständen und der Art des Vertrags vernünftigerweise erwartet werden können, wenn der Kaufvertrag die einmalige Bereitstellung der digitalen oder digitalen Inhalte vorschreibt Service; oder

von zwei Jahren ab Lieferung des Produkts, bei Dauerleistung für einen Zeitraum von höchstens zwei Jahren, wenn der Kaufvertrag die kontinuierliche Bereitstellung der digitalen Inhalte für einen bestimmten Zeitraum vorschreibt.

Wenn der Verbraucher die bereitgestellten Updates nicht innerhalb einer angemessenen Frist installiert, haftet der Verkäufer nicht für den Mangel des Produkts, sofern der Mangel ausschließlich auf das Fehlen des entsprechenden Updates zurückzuführen ist, sofern auch dies der Fall ist

a) der Verkäufer hat den Verbraucher über die Verfügbarkeit des Updates und die Folgen der Nichtinstallation durch den Verbraucher informiert; Und

b) die Nichtinstallation des Updates durch den Verbraucher oder die fehlerhafte Installation des Updates durch den Verbraucher nicht auf Mängel der vom Verkäufer bereitgestellten Installationsanleitung zurückzuführen ist.

Ein Mangel liegt nicht vor, wenn der Verbraucher bei Vertragsschluss gesondert darauf hingewiesen wurde, dass eine bestimmte Eigenschaft des Produkts von den hierin vorgeschriebenen Eigenschaften abweicht und diese Abweichung vom Verbraucher bei Vertragsschluss gesondert und ausdrücklich anerkannt wurde der Vertrag.

Gesetzliche Gewährleistung

In welchen Fällen können Sie Ihre stillschweigenden Gewährleistungsrechte ausüben?

Im Falle einer mangelhaften Leistung des Verkäufers können Sie einen stillschweigenden Gewährleistungsanspruch gemäß den Bestimmungen des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuchs und im Falle eines Verbrauchervertrags des Regierungsdokuments 373/2021 (VI.30.) geltend machen. .

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs?

Nach Ihrer Wahl können Sie folgende stillschweigende Gewährleistungsansprüche geltend machen:

Sie können entweder Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des Gewährleistungsrechts ist unmöglich oder würde für den Verkäufer im Vergleich zur alternativen Abhilfe einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten. Wenn Sie die Reparatur oder den Ersatz nicht verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine angemessene Minderung des Preises verlangen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten.

Sie sind berechtigt, von dem von Ihnen gewählten Gewährleistungsrecht zu einem anderen zu wechseln, tragen jedoch die Kosten der Änderung, es sei denn, dies wurde durch das Verhalten des Verkäufers gerechtfertigt oder erforderlich.

Im Falle eines Verbrauchervertrags wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, dass ein Mangel, der innerhalb eines Jahres nach der Lieferung des Produkts oder des Produkts, das digitale Elemente enthält, festgestellt wird, zum Zeitpunkt der Lieferung bestanden hat, es sei denn, diese Vermutung liegt vor mit der Art des Produkts oder des Mangels unvereinbar ist.

Bei gebrauchten Produkten weichen die Gewährleistungs- und Garantierechte von den allgemeinen Regeln ab. Eine mangelhafte Leistung kann auch bei gebrauchten Produkten auftreten, aber die Umstände, aufgrund derer der Verbraucher das Auftreten bestimmter Mängel erwarten konnte, müssen berücksichtigt werden. Aufgrund von Überalterung treten immer häufiger bestimmte Mängel auf, weshalb nicht erwartet werden kann, dass ein gebrauchtes Produkt die gleiche Qualität wie ein neu gekauftes Produkt hat. Daher kann der Käufer seine Gewährleistungsrechte nur in Bezug auf Mängel geltend machen, die auf Mängel zurückzuführen sind, die auf die Gebrauchware des Produkts zurückzuführen sind und unabhängig von dieser Art auftreten. Wenn das gebrauchte Produkt defekt ist und der Käufer, der als Verbraucher qualifiziert ist, beim Kauf Informationen über diesen Mangel erhalten hat, haftet der Dienstleister nicht für den Mangel.

Der Verkäufer kann die Herstellung des vertragsgemäßen Produkts verweigern, wenn eine Reparatur oder Ersatzlieferung unter Berücksichtigung aller Umstände, einschließlich des Werts des Produkts in einwandfreiem Zustand, unmöglich oder für den Verkäufer

mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre die Schwere der Vertragsverletzung.

Der Verbraucher kann je nach Schwere der Vertragsverletzung eine angemessene Minderung der Gegenleistung verlangen oder sogar den Kaufvertrag kündigen, wenn

Der Verkäufer hat die Reparatur oder den Ersatz nicht durchgeführt, oder er hat die Reparatur oder den Ersatz durchgeführt, aber die folgenden Bedingungen ganz oder teilweise nicht erfüllt:

der Verkäufer nimmt das ersetzte Produkt auf seine Kosten zurück

erfordert die Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau eines Produktes, das nach Art und Verwendungszweck des Produktes vor Erkennbarkeit des Mangels in Betrieb genommen wurde, umfasst die Verpflichtung zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung auch die Beseitigung des nicht des vertragsgemäßen Produkts und der Inbetriebnahme des Ersatz- oder reparierten Produkts oder die Übernahme der Kosten für einen solchen Ausbau und eine solche Inbetriebnahme.

der Verkäufer sich geweigert hat, das Produkt vertragsgemäß herzustellen

ein wiederholter Mangel an der Leistung auftritt, obwohl der Verkäufer versucht hat, das Produkt in einen vertragsgemäßen Zustand zu bringen

die Schwere des Verstoßes so erheblich ist, dass er eine sofortige Minderung des Preises oder eine sofortige Auflösung des Kaufvertrages rechtfertigt, oder

der Verkäufer sich nicht verpflichtet hat, das Produkt vertragsgemäß herzustellen, oder sich aus den Umständen ergibt, dass das Unternehmen das Produkt nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erheblichen Schaden für die Interessen des Verbrauchers vertragsgemäß herstellen wird.

Will der Verbraucher den Kaufvertrag unter Hinweis auf eine mangelhafte Leistung kündigen, trifft den Verkäufer die Beweislast für die Unerheblichkeit des Mangels.

Der Verbraucher hat das Recht, den Restbetrag des Kaufpreises je nach Schwere der Vertragsverletzung ganz oder teilweise zurückzuziehen, bis der Verkäufer seine Verpflichtung in Bezug auf die Vertragsmäßigkeit und die Mängel der Leistung erfüllt hat Leistung.

Generell

Der Verkäufer sendet das ersetzte Produkt auf eigene Kosten zurück

erfordert die Nachbesserung oder Ersatzlieferung den Ausbau eines Produktes, das nach Art und Verwendungszweck des Produktes in Betrieb genommen wurde, bevor der Mangel erkennbar wurde, umfasst die Verpflichtung zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung die Beseitigung des Mangels des Produkts und der Inbetriebnahme des Ersatz- oder reparierten Produkts oder die Übernahme der Kosten eines solchen Ausbaus und einer solchen Inbetriebnahme.

Die angemessene Frist für die Reparatur oder den Ersatz des Produkts wird ab dem Zeitpunkt berechnet, an dem der Verbraucher das Unternehmen über den Mangel informiert hat.

Der Verbraucher stellt dem Unternehmen das Produkt zur Verfügung, damit dieses die Reparatur oder den Ersatz vornehmen kann.

Die Minderung der Gegenleistung gilt als angemessen, wenn ihr Betrag der Differenz zwischen dem Wert des Produkts, den der Verbraucher erhalten würde, wenn die Leistung des Verkäufers vertragsgemäß wäre, und dem Wert des Produkts, das der Verbraucher tatsächlich erhalten hat, entspricht.

Das stillschweigende Gewährleistungsrecht des Verbrauchers zur Kündigung des Kaufvertrags kann durch eine an den Verkäufer gerichtete rechtliche Erklärung ausgeübt werden, in der die Entscheidung über die Kündigung zum Ausdruck gebracht wird.

Wenn die mangelhafte Leistung nur einen bestimmten Teil des vertragsgemäß gelieferten Produkts betrifft und die Bedingungen für die Ausübung des Vertragskündigungsrechts in Bezug auf diesen Teil erfüllt sind, kann der Verbraucher den Kaufvertrag nur in Bezug auf den mangelhaften Teil kündigen Produkt, jedoch können sie den Kaufvertrag auch in Bezug auf jedes andere Produkt kündigen, das zusammen mit dem mangelhaften Produkt erworben wurde, wenn vom Verbraucher vernünftigerweise nicht erwartet werden kann, dass nur die Produkte vertragsgemäß bleiben.

Wenn der Verbraucher den Kaufvertrag vollständig oder in Bezug auf einen Teil der im Rahmen des Kaufvertrags gelieferten Produkte kündigt,

der Verbraucher muss das betreffende Produkt auf Kosten des Verkäufers an den Verkäufer zurücksenden, und

Der Verkäufer erstattet dem Verbraucher unverzüglich den für das betreffende Produkt gezahlten Kaufpreis, sobald der Verkäufer das Produkt oder einen Nachweis über die Rücksendung des Produkts erhält.

Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch geltend machen?

Sie sind verpflichtet, den Mangel unverzüglich nach Entdeckung anzuzeigen. Ein innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung gerügter Mangel gilt als unverzüglich gerügter Mangel. Bitte beachten Sie jedoch, dass über die zweijährige Verjährungsfrist ab Vertragsschluss hinaus keine stillschweigenden Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können.

Die Verjährungsfrist umfasst nicht die Dauer der Reparatur, während der der Käufer das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwenden kann.

Hinsichtlich des reparierten oder ersetzten Produktteils beginnt die Verjährung der stillschweigenden Gewährleistungsansprüche neu zu laufen. Diese Regelung gilt auch, wenn infolge der Nachbesserung ein sonstiger Mangel auftritt.

Handelt es sich bei dem Vertragsgegenstand zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer um ein gebrauchtes Produkt, so können die Parteien eine kürzere Verjährungsfrist vereinbaren, wobei jedoch keine Verjährungsfrist unter einem Jahr wirksam vereinbart werden kann.

Gegen wen können Sie Ihre stillschweigenden Gewährleistungsansprüche geltend machen?

Ihren stillschweigenden Gewährleistungsanspruch können Sie gegenüber dem Verkäufer geltend machen.

Welche weiteren Voraussetzungen gelten für die Geltendmachung Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs?

Für die Geltendmachung Ihres stillschweigenden Gewährleistungsanspruchs innerhalb eines Jahres nach Leistungserbringung sind keine anderen Voraussetzungen als die Mängelrüge erforderlich, sofern Sie nachweisen, dass das Produkt vom Verkäufer geliefert wurde. Nach Ablauf der mit der Leistung beginnenden Jahresfrist sind Sie jedoch verpflichtet zu beweisen, dass der von Ihnen festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistung vorhanden war.

Produkthaftung

In welchen Fällen können Sie Ihre Produkthaftungsrechte geltend machen?

Im Falle des Mangels einer Sache (Produkt) können Sie nach Ihrer Wahl die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche oder Produkthaftungsansprüche geltend machen.

Welche Rechte haben Sie aufgrund Ihres Produkthaftungsanspruchs?

Als Produkthaftungsanspruch können Sie nur die Reparatur oder den Ersatz des defekten Produkts verlangen.

In welchen Fällen gilt das Produkt als defekt?

Ein Produkt gilt als mangelhaft, wenn es nicht den Qualitätsanforderungen entspricht, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gelten, oder wenn es nicht die Eigenschaften aufweist, die in der Beschreibung des Herstellers enthalten sind.

Innerhalb welcher Frist können Sie Ihren Produkthaftungsanspruch geltend machen?

Sie können Ihren Produkthaftungsanspruch innerhalb von zwei Jahren nach dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist verlieren Sie Ihren Anspruch auf Produkthaftung.

Gegen wen und unter welchen weiteren Voraussetzungen können Sie Ihren Produkthaftungsanspruch geltend machen? Ihren Produkthaftungsanspruch können Sie nur gegenüber dem Hersteller oder Inverkehrbringer einer körperlichen Sache geltend machen. Bei der Geltendmachung eines Produkthaftungsanspruchs müssen Sie den Mangel des Produkts beweisen.

In welchen Fällen ist der Hersteller (Inverkehrbringer) von der Produkthaftungspflicht befreit?

Der Hersteller (Inverkehrbringer) wird nur dann von seiner Produkthaftungspflicht befreit, wenn er nachweisen kann, dass:

es hat das Produkt nicht hergestellt oder es nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit auf den Markt gebracht, oder der Mangel nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Produkts nicht erkennbar war, oder der Mangel des Produkts resultiert aus der Anwendung von Gesetzen oder behördlich vorgeschriebenen Vorschriften.

Der Hersteller (Inverkehrbringer) muss nur eine der oben genannten Ursachen nachweisen.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund desselben Mangels nicht gleichzeitig einen stillschweigenden Gewährleistungsanspruch und einen Produkthaftungsanspruch parallel geltend machen können. Im Falle eines erfolgreich geltend gemachten Gewährleistungsanspruchs können Sie jedoch Ihren Produkthaftungsanspruch gegenüber dem Hersteller in Bezug auf das ersetzte Produkt oder dessen reparierte Teile geltend machen.

Garantie

In welchen Fällen können Sie Ihre Gewährleistungsrechte ausüben?

Gemäß dem Regierungsdekret 151/2003 (IX.22.) über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Güter hat der Verkäufer eine Garantieverpflichtung beim Verkauf von neuen langlebigen Gütern, die in Anhang 1 des Dekrets aufgeführt sind (z. B. technische Güter, Werkzeuge, Maschinen) sowie deren Zubehör und Komponenten in dem dort bezeichneten Umfang (im Folgenden für die Zwecke dieses Abschnitts gemeinsam als Verbrauchsgüter bezeichnet).

Darüber hinaus kann der Verkäufer freiwillig eine Garantieverpflichtung übernehmen, in diesem Fall muss er dem Käufer, der als Verbraucher gilt, eine Garantieerklärung abgeben.

Die Garantieerklärung muss dem Verbraucher spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt werden.

ADie Garantieerklärung muss Folgendes enthalten:

eine klare Aussage darüber, dass der Verbraucher bei mangelhafter Lieferung des Produkts berechtigt ist, seine gesetzlichen Gewährleistungsrechte kostenlos auszuüben, die durch die Garantie nicht beeinträchtigt werden

Name und Anschrift des Bürgen

das vom Verbraucher zu befolgende Verfahren zur Geltendmachung der Garantieansprüche

Angabe des Produkts, für das die Garantie übernommen wird, und

die Garantiebedingungen.

Welche Rechte haben Sie im Rahmen der obligatorischen Garantie und innerhalb welcher Frist können Sie diese Rechte ausüben?

Rechte garantieren

Aufgrund der Gewährleistungsrechte kann der Käufer Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, in den gesetzlichen Fällen Minderung verlangen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten, wenn der Gläubiger die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht vorgenommen hat oder diese fehlgeschlagen ist dieser Verpflichtung innerhalb einer angemessenen Frist unter Berücksichtigung der Interessen des Rechteinhabers nachzukommen, oder das Interesse des Rechteinhabers an Reparatur oder Ersatz erloschen ist.

Der Käufer kann seinen Reparaturanspruch nach seiner Wahl direkt am Sitz, jeder Niederlassung oder Niederlassung des Verkäufers oder bei dem vom Verkäufer auf dem Garantieschein angegebenen Reparaturservice geltend machen.

Frist zur Geltendmachung des Anspruchs

Gewährleistungsansprüche können innerhalb der Gewährleistungsfrist gemäß Regierungsverordnung 151/2003 geltend gemacht werden. (IX. 22.) Folgendes:

ein Jahr für Waren mit einem Kaufpreis von 10.000 HUF bis 100.000 HUF,

zwei Jahre für Waren mit einem Kaufpreis von 100.000 HUF bis 250.000 HUF,

drei Jahre für Waren mit einem Kaufpreis von mehr als 250.000 HUF.

Die Nichteinhaltung der vorstehenden Fristen führt zum Erlöschen der Gewährleistungsrechte, jedoch verlängert sich die Gewährleistungsfrist im Falle der Reparatur von Verbrauchsgütern um die Zeit, in der der Käufer das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwenden kann Zweck wegen des Mangels, beginnend mit der Lieferung zur Reparatur.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag der Ablieferung der Verbrauchsgüter an den Käufer oder mit dem Tag der Inbetriebnahme, wenn diese durch den Verkäufer oder seinen Beauftragten durchgeführt wurde.

Lässt der Käufer die Inbetriebnahme des Verbrauchsguts später als sechs Monate nach Lieferung vornehmen, beginnt die Gewährleistungsfrist mit dem Tag der Lieferung.

Regeln zur Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen

Bei Beauftragung der Reparatur bemüht sich der Verkäufer, die Reparatur innerhalb von 15 Tagen durchzuführen. Die Frist für die Nachbesserung beginnt mit dem Tag der Annahme des Verbrauchsguts zur Nachbesserung.

Wenn die Dauer der Reparatur oder des Ersatzes fünfzehn Tage überschreitet, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer über die voraussichtliche Dauer der Reparatur oder des Ersatzes zu informieren.

Stellt der Verkäufer bei der ersten Reparatur des Verbrauchsguts während der Garantiezeit fest, dass das Verbrauchsgut nicht repariert werden kann, ist der Verkäufer verpflichtet, das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen zu ersetzen, sofern der Käufer nichts anderes anweist. Wenn der Ersatz des Verbrauchsguts nicht möglich ist, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer innerhalb von acht Tagen den Kaufpreis zu erstatten, der auf dem Nachweis über die Zahlung des Entgelts für das Verbrauchsgut angegeben ist – Rechnung oder Quittung gemäß ausgestellt das Gesetz über die Mehrwertsteuer – vorgelegt vom Verbraucher.

Mit der Annahme der AGB willigt der Käufer auch ein, die erforderlichen Informationen elektronisch oder auf andere Weise zu erhalten, die geeignet ist, den Erhalt der Informationen beim Käufer nachzuweisen.

Wenn der Verkäufer die Verbrauchsgüter nicht innerhalb von 30 Tagen reparieren kann:

die Reparatur kann innerhalb einer längeren Frist durchgeführt werden, sofern der Käufer ihr zugestimmt hat, oder

stimmt der Käufer einer Nachbesserung innerhalb einer längeren Frist nicht zu oder hat der Käufer hierzu keine Erklärung abgegeben, so ist das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen nach fruchtlosem Ablauf der dreißigtägigen Frist zu ersetzen, oder

Stimmt der Käufer der Durchführung der Nachbesserung nicht innerhalb einer längeren Frist zu oder hat der Käufer hierzu keine Erklärung abgegeben, ist aber auch der Ersatz des Verbrauchsgutes nicht möglich, so wird der auf der Rechnung oder Quittung ausgewiesene Kaufpreis berechnet Verbrauchsgüter werden dem Käufer innerhalb von acht Tagen nach erfolglosem Ablauf der dreißigtägigen Frist zurückerstattet.

Ist die Verbrauchsware zum 4. Mal mangelhaft, hat der Käufer Anspruch auf:

Reparatur vom Verkäufer verlangen, oder

anstelle der Geltendmachung eines Anspruchs auf Reparatur vom Verkäufer eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises gemäß Punkt b) des Absatzes (2) des Abschnitts 6:159 des Gesetzes V von 2013 über das ungarische Bürgerliche Gesetzbuch zu verlangen, oder

anstatt einen Anspruch auf Reparatur geltend zu machen, die Verbrauchsgüter reparieren oder reparieren lassen auf Kosten des Verkäufers gemäß Punkt b) Absatz (2) Abschnitt 6:159 des Gesetzes V von 2013 über das ungarische Bürgerliche Gesetzbuch, oder hat der Käufer diese Rechte (Nachbesserung, Minderung, Nachbesserung des Verbrauchsgutes) nicht ausgeübt oder sich hierzu nicht geäußert, wird das Verbrauchsgut innerhalb von acht Tagen ersetzt oder, falls der Ersatz des Verbrauchsgutes unmöglich ist, der auf der Rechnung oder dem Verbrauchsgutschein ausgewiesene Kaufpreis wird dem Käufer innerhalb von acht Tagen erstattet.

Verbrauchsgüter im Rahmen der obligatorischen Garantie gemäß Regierungsverordnung 151/2003, die mit einer festen Verbindung installiert sind, schwerer als 10 kg sind oder nicht als Handgepäck in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden können, müssen repariert werden, mit Ausnahme von Fahrzeugen, am Ort ihrer Tätigkeit. Kann die Reparatur nicht am Ort des Betriebes, des Geschäfts oder im Schadensfall direkt beim Reparaturservice durchgeführt werden, veranlasst der Reparaturservice den Aus- und Einbau sowie die Anlieferung und Rücksendung der Konsumgüter.

Ausnahmen zu garantieren

Die Regelungen unter der Überschrift „Regeln zur Abwicklung von Garantieansprüchen“ gelten nicht für Elektrofahräder, Elektroroller, Quads, Motorräder, Mopeds, Autos, Wohnwagen, Wohnmobile, Wohnmobile mit Anhänger, Anhänger und Motorboote.

Aber auch bei diesen Produkten ist der Verkäufer verpflichtet, sich um die Erfüllung des Reparaturanspruchs innerhalb von 15 Tagen zu bemühen.

Wenn die Dauer der Reparatur oder des Ersatzes fünfzehn Tage überschreitet, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer über die voraussichtliche Dauer der Reparatur oder des Ersatzes zu informieren.

Wie ist das Verhältnis zwischen Garantie und anderen Gewährleistungsrechten?

Gewährleistungsrechte bestehen neben Gewährleistungsrechten (Produkthaftung und stillschweigende Gewährleistung), ein wesentlicher Unterschied zwischen allgemeinen Gewährleistungsrechten und Garantie besteht jedoch darin, dass die Beweislast für den Verbraucher im Garantiefall günstiger ist.

Während der Dauer der obligatorischen Garantie darf die vom Verkäufer freiwillig übernommene Garantie keine Bedingungen nach sich ziehen, die für den Verbraucher nachteiliger sind als die Rechte, die in den Regeln der obligatorischen Garantie vorgesehen sind. Nach Ablauf dieser Frist können die Bedingungen der freiwilligen Garantie frei festgelegt werden, die Garantie lässt jedoch die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers unberührt, einschließlich der Rechte aufgrund einer stillschweigenden Garantie.

Anspruch auf Ersatz innerhalb von drei Werktagen

Der Ersatzanspruch innerhalb von drei Werktagen gilt auch bei Käufen in Webshops. Für neue Verbrauchsgüter kann gemäß Regierungsdekret 151/2003 ein Ersatzanspruch innerhalb von drei Werktagen geltend gemacht werden. (IX. 22.), der vorschreibt, dass, wenn eine Person innerhalb von drei Werktagen einen Ersatzanspruch geltend macht, der Verkäufer davon ausgeht, dass das Produkt zum Zeitpunkt seines Verkaufs mangelhaft war, und das Produkt unverzüglich ersetzt.

In welchen Fällen ist der Verkäufer von seiner Gewährleistungspflicht befreit?

Der Verkäufer wird nur dann von seiner Gewährleistungspflicht befreit, wenn er nachweist, dass die Ursache der Wirkung nach der Leistung eingetreten ist.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund desselben Mangels nicht gleichzeitig einen Gewährleistungsanspruch und einen Garantieanspruch oder einen Produkthaftungsanspruch und einen Garantieanspruch gleichzeitig geltend machen können, im Übrigen stehen Ihnen die Rechte aus dem zu Gewährleistung unbeschadet der Gewährleistungsrechte.

Informationen zur Produkthaftung und stillschweigenden Gewährleistung im Hinblick auf die Konformitätsgarantie der Produkte für den Fall, dass Käufer keine Verbraucher sind

Allgemeine Regeln stillschweigender Gewährleistungsrechte

Ein Käufer, der nicht Verbraucher ist, kann nach seiner Wahl folgende stillschweigende Gewährleistungsansprüche geltend machen:

Sie können wahlweise Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des Gewährleistungsrechts Ihrer Wahl ist unmöglich oder für den Verkäufer mit einem unverhältnismäßigen Aufwand im Vergleich zur Ersatzbeseitigung verbunden. Wenn Sie die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht verlangt haben oder nicht verlangen konnten, können Sie eine angemessene Herabsetzung der Gegenleistung verlangen, den Mangel selbst beseitigen oder auf Kosten des Verkäufers beseitigen lassen oder als letztes Mittel vom Vertrag zurücktreten Vertrag.

Sie sind zur Änderung berechtigt, sofern dies nicht durch das Verhalten des Verkäufers gerechtfertigt oder erforderlich war.

Bei gebrauchten Produkten weichen die Gewährleistungs- und Garantierechte von den allgemeinen Regeln ab. Eine mangelhafte Leistung kann auch bei gebrauchten Produkten auftreten, aber die Umstände, aufgrund derer der Verbraucher das Auftreten bestimmter Mängel erwarten konnte, müssen berücksichtigt werden. Aufgrund von Überalterung treten immer häufiger bestimmte Mängel auf, weshalb nicht erwartet werden kann, dass ein gebrauchtes Produkt die gleiche Qualität wie ein neu gekauftes Produkt hat. Daher kann der Käufer seine Gewährleistungsrechte nur in Bezug auf Mängel geltend machen, die auf Mängel zurückzuführen sind, die auf die Gebrauchtware des Produkts zurückzuführen sind und unabhängig von dieser Art auftreten. Wenn das gebrauchte Produkt defekt ist und der Käufer, der als Verbraucher qualifiziert ist, beim Kauf Informationen über diesen Mangel erhalten hat, haftet der Dienstleister nicht für diesen Mangel.

Bei Käufern, die keine Verbraucher sind, beträgt die Verjährungsfrist für die Geltendmachung stillschweigender Gewährleistungsansprüche 1 Jahr beginnend mit dem Tag der Leistung (Lieferung).

Produkthaftung und Garantie

Rechte aus Produkthaftung und Garantien stehen nur Käufern zu, die Verbraucher sind.

Wenn der Verkäufer eine freiwillige Garantie für das Produkt gewährt, wird er dies beim Kauf des Produkts gesondert angeben.

Soweit der Hersteller Herstellergarantien gewährt, die auch Käufer umfassen, die keine Verbraucher sind, können diese Ansprüche direkt gegenüber dem Hersteller geltend gemacht werden.